

# **Klimaschutzmanager:innen-Netzwerktreffen 2024 der KEA-BW in Pforzheim**

## **FORUM 3: KSM in Kommunen < 20.000 Einwohner:innen und interkommunalen**

### **Zusammenschlüssen – Praxisbericht von Angelika Hornig, Gemeinde Heddesheim**

Gemeinde Heddesheim, 29.10.2024

---



## Praxisbericht Klimaschutz in Heddesheim

1. Kurzvorstellung
2. Entwicklung Energiemanagement
3. Kooperationsvereinbarung mit dem Rhein-Neckar-Kreis
4. Interne Kommunikation und in welcher Aufgabe sehe ich mich als Klimaschutzbeauftragte



1 KEINE  
ARMUT



7 BEZAHLBARE UND  
SAUBERE ENERGIE



10 WENIGER  
UNGLEICHHEITEN



17 PARTNER-  
SCHAFTEN  
ZUR ERREICHUNG  
DER ZIELE



## 1. Kurzvorstellung meiner Person

- Seit April 2020 Klimaschutzbeauftragte in Heddesheim (unbefristet, keine geförderte Stelle)
- Erfahrungen seit 2006 im Bereich NRO, Selbstständig im Bereich Umweltbildung und SDG's, Automobilindustrie
- Umweltschutzingenieurin
- Verortet im Amt für Städtebau und Hochbau

# 1. Kurzvorstellung der Gemeinde Heddesheim

- Gemeinde mit ca. 12.000 EW (Kreiskommune des Rhein-Neckar-Kreises)
- stark von Landwirtschaft geprägt
- Teil einer BAB in Gemarkung
- 18 kommunale Liegenschaften, darunter ein Hallenbad, eine Eisbahn, ein Sportzentrum und der Badesee
- Zwei Schulen, zwei kommunale Kindergärten und vier konfessionelle Kindergärten





## 2. Entwicklung Energiemanagement

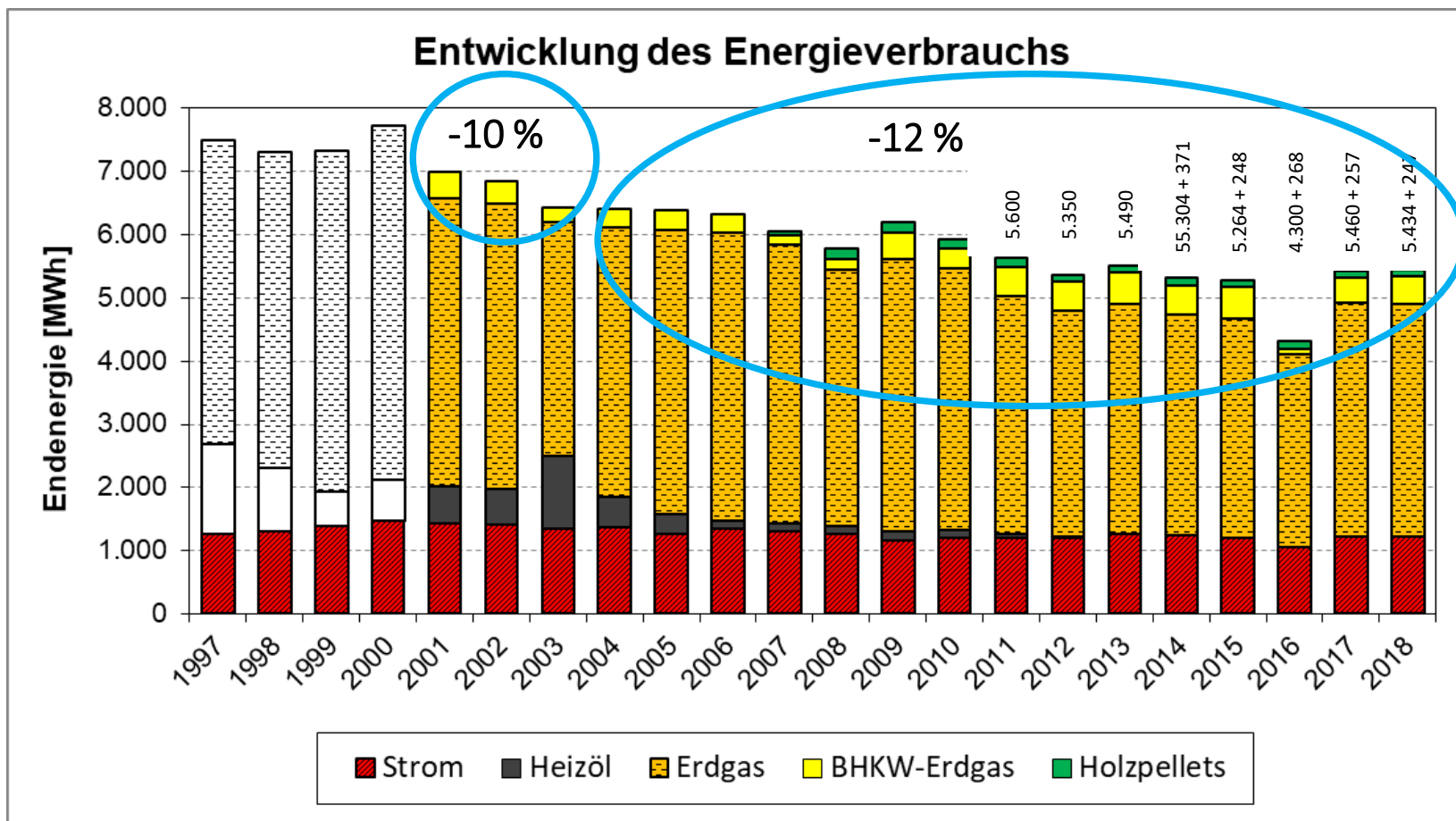
- Mitgesellschafterin der regionalen Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur (KLiBA) seit 1999
- Monatliche Verbrauchsdatenerfassung seit 2001 in Kooperation mit der KLiBA
- Verbrauchsreduzierungen Wärme und Strom ca. 10 % und Wasser ca. 43 %  
(ohne nennenswerte Investitionen, nur durch Erkennung und Behebung von Missständen und Nutzer:innensensibilisierung)



## 2. Entwicklung Energiemanagement

- 2004 bis 2018 Energieeinspar-Contracting mit der Fa. Siemens in vier kommunalen Liegenschaften: Nordbadenhalle I+II, Hallenbad und Kunsteisbahn
- Verbrauchsreduzierung Endenergie um ca. 12 %
- investierte Kosten durch Einsparungen schnell amortisiert





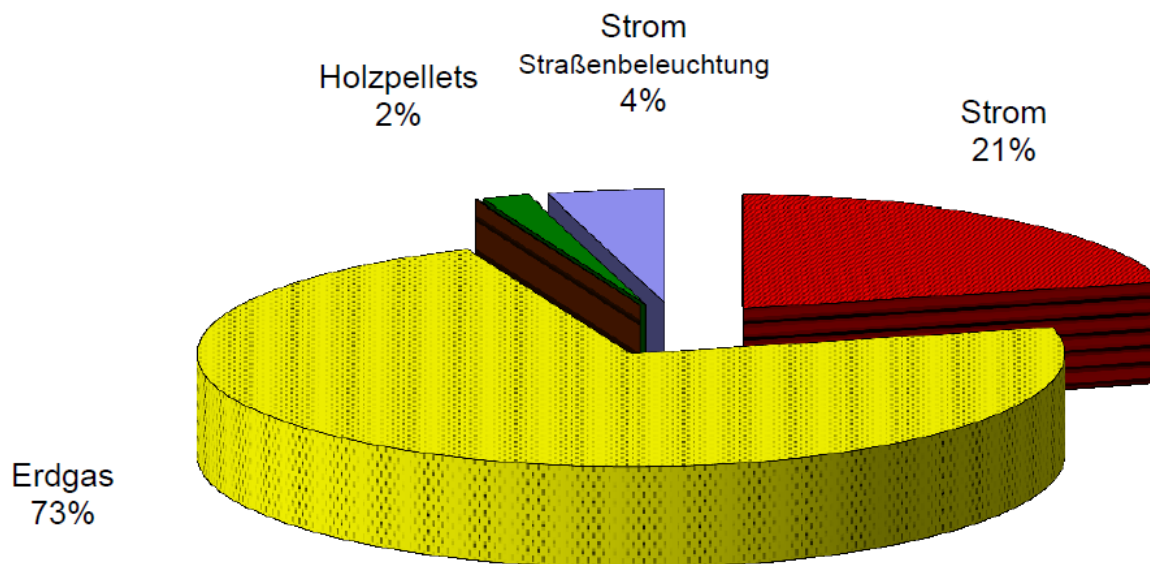
Entwicklung der Energieverbrauchswerte 1997-2018 (witterungsbereinigt)



## In etwa der Stand im April 2020

### Endenergie 2018

5.434 MWh kom. Liegenschaften  
247 MWh Straßenbeleuchtung





Kommunal-  
verwaltung



Kommunal-  
politik



Bürgerinnen  
und Bürger



Lokale  
Energieversorger

Vereine,  
Verbände



Klimaschutz- /  
Masterplan-  
management

## Bestandserfassung April bis Dezember 2020

- Begehung aller Liegenschaften
- Austausch mit zuständigen Personen (Sachbearbeitende in Verwaltung, Hausmeister, Externe, Geschäftsstelle Klimaschutz des Rhein-Neckar-Kreises)
- Erstellung Zwischenbericht Umwelt- und Klimaschutz
- Präsentation im Gemeinderat
- (Wieder-) Einführung des Umweltausschusses (2 x pro Jahr)



Kommunal-  
verwaltung



Kommunal-  
politik



Bürgerinnen  
und Bürger



Lokale  
Energieversorger



Vereine,  
Verbände



Klimaschutz- /  
Masterplan-  
management

## Schwerpunktsetzung mittelfristig

- Strukturierung des Energiemanagements
- Integration des Klimaschutzes in Verwaltung
- Stärkung des ehrenamtlichen Klimaschutzbeirates
- Veranstaltungen, Kampagnen etc.
- Öffentlichkeitsarbeit
- Kooperationen eingehen



Kommunal-  
verwaltung



Kommunal-  
politik



Bürgerinnen  
und Bürger



Lokale  
Energieversorger

Vereine,  
Verbände



Klimaschutz- /  
Masterplan-  
management

## Schwerpunktsetzung mittelfristig

- Strukturierung des Energiemanagements

- veranstaltungen, kampagnen etc.
- Öffentlichkeitsarbeit
- Kooperationen eingehen

## Strukturierung des Energiemanagements – 1. Schritt

- Start mit KOM.EMS der KEA-BW und drei kommunalen Liegenschaften
- Zertifizierung Basis
- Erste Zusammenarbeit unter Ämtern, Hausmeistern und Externen im Bereich Klimaschutz
- ➔ viele Tätigkeiten sind an mir hängen geblieben
- ➔ Mühe hat sich gelohnt, denn
- ➔ erste Strukturen wurden geschaffen
- ➔ Dienstanweisung Energie greift in Arbeitsalltag ein





## Strukturierung des Energiemanagements – 2. Schritt

- Maßnahmen aus IKS-K erfüllt oder nicht sinnvoll
- Kooperationsvereinbarung mit RNK
- Klimaschutzpakt und Klimaschutzgesetze des Landes BW
- bundesweite Gesetze und Vorgaben
- nicht mehr nur rein technische Lösungen sind gefordert
- Wahrnehmung der Öffentlichkeit und der Mitarbeitenden schärfen
- Sinnvoller nächster Schritt:
  - ➔ Teilnahme am European Energy Award

## Teilnahme am European Energy Award (eea)

- Sechs Bereiche mit 68 Maßnahmen:
  1. Entwicklungsplanung, Raumordnung
  2. Kommunale Gebäude, Anlagen
  3. Versorgung, Entsorgung
  4. Mobilität
  5. Interne Organisation
  6. Kommunikation, Kooperation



### 3. Kooperationsvereinbarung mit dem Rhein-Neckar-Kreis

- und den Kommunen 2014 und 2022
- 2022 mit Unterzeichnung Klimaschutzpakt BW
- Vereinbarung konkreter Maßnahmen seitens des Kreises und seitens der Kommune
- „Wettbewerbscharakter“ zwischen Kommunen (welche hat schon was erfüllt)
- großartige Unterstützung zur Initiierung von Maßnahmen (Rechtfertigung, haben wir unterschrieben)



## 4. Interne Kommunikation ...

- betonen, dass Klimaschutz von Seiten der Führungsebene gewollt sein muss
- Rückhalt der Führungsebene sichern
- Aufgabe der gesamten Verwaltung
- Werkzeuge suchen die bei Kommunikation helfen (bspw. eea)
- „Verbündete“ suchen und kooperieren (intern und extern)
- Ich bin keine Kämpferin und mache das auch nicht alleine!



## 4. ... und in welcher Aufgabe sehe ich mich als Klimaschutzbeauftragte

- Ziel ist es, den Klimaschutz als Prozess in der Kommune (Verwaltung, Bürger:innen, Gewerbe etc.) zu etablieren und dabei mit der eigenen Energie selbstfürsorglich zu haushalten
- Klimaschutz ist ein Prozess, es geht um stetige Umsetzung
- Verbesserungen sind genauso normal wie (hin und wieder) Rückschritte